

#BIOTONNEN-
CHALLENGE
2024

DER MEHRWERT DES PROJEKTES FÜR KOMMUNEN

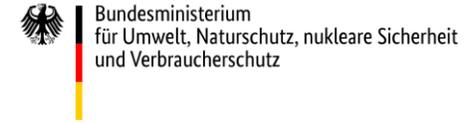
In wenigen Monaten treten die neuen Vorgaben für Kunststoffe und Fremdstoffe der BioAbV in Kraft.

Ab 1. Mai 2025 gelten ein Kontrollwert von 1 % Plastik und der Rückweisewert von 3 % Fremdstoffe im Bioabfall.

Die #biotonnenchallenge2024 bereitet Sie darauf vor und bietet Ihnen:

1. Eine Übung zur **Fremdstoff-Bestimmung** in Kooperation mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost
2. **Effektive Öffentlichkeitsarbeit** gegen Fremdstoffe in der Biotonne unterstützt von Kommunikationsprofis
3. **Online-Austausch** mit anderen Kommunen und Betrieben zu den neuen Entwicklungen
4. **Alle Beteiligte der Bioabfallverwertungskette** vom Sammler über die Abfallberatung bis hin zum Anlagenbetreiber **erlernen neue Formen der Zusammenarbeit.**
5. Eine aktive Beteiligung am Projekt zu einem geringen Preis kann später **hohe Kosten** wegen geringerer Verwertungserlöse und höheren Behandlungskosten **einsparen.**

PARTNER

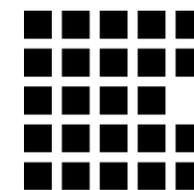


ERFAHRUNGEN

„Ich schätze an der Biotonnen-Challenge besonders, dass deutschlandweit viele Akteure gemeinsam für bessere Bioabfallqualität aktiv werden. So erhalten die vielen lokalen Einzelaktionen deutlich mehr Beachtung und Wertschätzung.

Besonders wertvoll sind auch die Online-Workshops – hier kann ich mich mit anderen Teilnehmenden austauschen und wir alle haben die Chance, gegenseitig zu lernen.“

*Eva-Maria Erlacher,
Amt für Umweltschutz
und Energiefragen der
Stadt Erlangen*



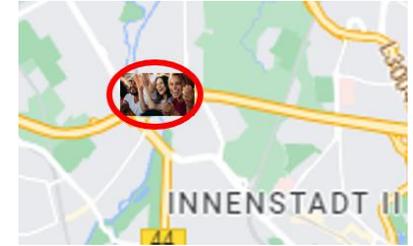
**Stadt
Erlangen**

AKTIONS- MECHANIK

Schritt 1

Erste Messung der Fremdstoffe in einem Sammelgebiet

- Methoden: Biotonnen-Sichtung, Chargenanalyse, Gebietsanalyse u.ä.
- Daten an Bundesgütegemeinschaft



Schritt 2

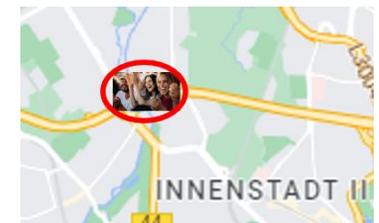
Kampagne im Sammelgebiet

Die „Challenge“ für die Bürger:innen:
„Kein Plastik in die Biotonne“



Schritt 3

Erfolge ermitteln: Zweite Fremdstoff- Messung



Schritt 4

Auswertung
der Ergebnisse durch die
Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
(BGK): Um wieviel Prozent ist der Anteil
der Fremdstoffe zurückgegangen?



AKTIONSPAKET

Materialien & Beratung zur
Unterstützung der lokalen
Öffentlichkeitsarbeit und
der Messung von Fremdstoffen



Texte & Visuals
für Social-Media-Posts



Textvorlagen & Bilder
für die lokale Pressearbeit



Papier-Bioabfalltüte
als Zeitung



BGK-Online-Seminar
"Chargenanalyse"



Online-Austausch der
Teilnehmer:innen zur ÖA



Kooperation mit
Einzelhandelsgeschäften



Leitfaden für Straßen- und
Nachbarschaftsfeste



Materialien für
Großwohnanlagen

REFERENZEN:

*Wirksamkeit der
#biotonnenchallenge*

31 Kommunen und
Abfallwirtschaftsbetriebe sind

PIONIERE

und testen die Biotonnen-Challenge
bereits in diesem Jahr (2023).

Erste Ergebnisse zeigen, dass die
gezielten Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit im
Sammelgebiet den Fremdstoffanteil
in der Biotonne senken.

DIE BIOTONNEN-BESSERMACHER 2023 SIND:

BADEN- WÜRTTEMBERG

CALW (KREIS)
MANNHEIM (STADT)

HESSEN

FRANKFURT AM MAIN (STADT)
RÖDERMARK (STADT)
STADTALLENDORF (KREIS)
WETTERAU (KREIS)

NORDRHEIN- WESTFALEN

AACHEN (STADT)
MÜHLHEIM AN DER RUHR (MEG)
SIEGEN-WITTGENSTEIN (KREIS)
STEINFURT (KREIS)

ÖSTERREICH

MÜRZZUSCHLAG (GEMEINDE / STEIERMARK)
FORSCHUNGSPROJEKT PLASTICFREECOMPOST

BAYERN

AICHACH-FRIEDBERG (KREIS)
AUGSBURG (KREIS)
AUGSBURG (STADT)
BERCHTESGADENER LAND (KREIS)
ERLANGEN (STADT)
ERLANGEN-HÖCHSTADT (KREIS)
HASSBERGE (KREIS)
NEUSTADT A:D. AISCH - BAD WINDSHEIM (KREIS)
NÜRNBERG (STADT)
SCHWABACH (STADT)
SCHWEINFURT (KREIS)

NIEDERSACHSEN

BRAUNSCHWEIG (ALBA)
GOSLAR (KREIS)
GÖTTINGEN (STADT)
HANNOVER (ZWECKVERBAND AHA)
WOLFENBÜTTEL (KREIS)
BIOKOMPOST UPEN

RHEINLAND- PFALZ

LANDAU (STADT)

SACHSEN-ANHALT

HALLE (SAALE) (STADT)

ERFAHRUNGEN



Abfallberatung der Stadt Erlangen

9. August um 15:31

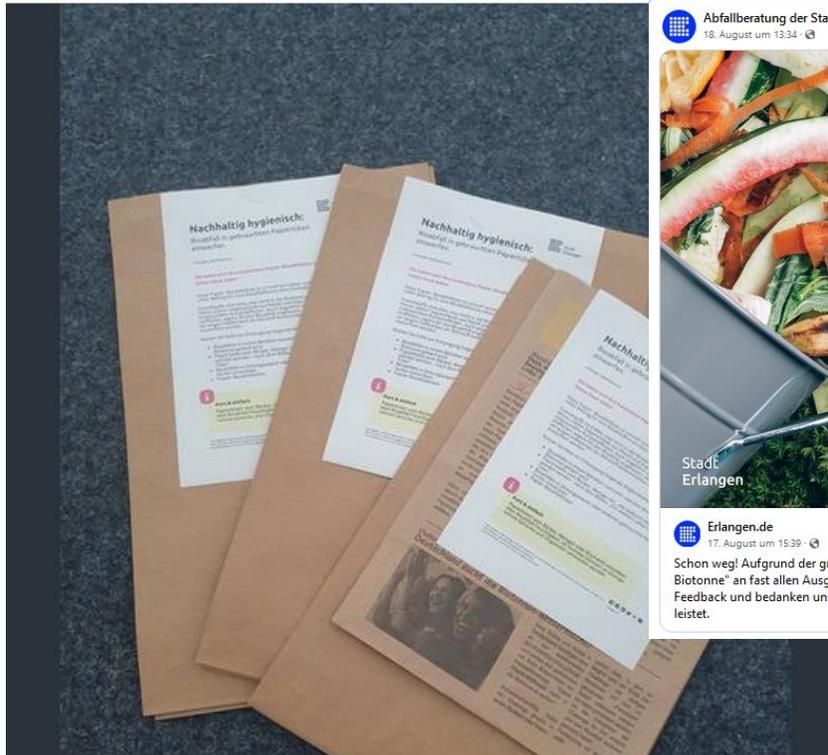
...

Einmalige Sonderaktion der Erlanger Abfallwirtschaft und der Abfallberatung in den Sommermonaten August und September

Insbesondere in den Sommermonaten wird mancherorts die Nutzung/Befüllung der Biotonnen zur Überwindungstat. Unangenehme Gerüche oder Ungezieferbefall sind dann nicht selten.

Wenn es nicht möglich ist, die Tonne regelmäßig zu reinigen und den Einwurf der Bioabfälle so zu gestalten, dass Gerüche reduziert und Madenbildung verhindert wird, gibt es weitere Möglic...

Mehr anzeigen



Abfallberatung der Stadt Erlangen

18. August um 13:34

...



Stadt
Erlangen



Erlangen.de

17. August um 15:39

Schon weg! Aufgrund der großen Nachfrage sind die kostenlosen Papiertüten zur "Aktion Biotonne" an fast allen Ausgabestellen bereits vergriffen. Wir freuen uns über euer positives Feedback und bedanken uns für den großartigen Beitrag den ihr damit für den Klimaschutz leistet.

Der Landkreis Wolfenbüttel beteiligt sich an deutschlandweiter Challenge gegen Plastik-Müllbeutel in der Biotonne

In vielen Landkreisen und Städten in Deutschland haben engagierte Menschen bei der bundesweiten BIOTONNEN-CHALLENGE in den nächsten Monaten ein gemeinsames Ziel: Keine Plastik-Müllbeutel mehr in der Biotonne! Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel beteiligt sich an der bundesweiten Initiative und möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass es beim Bioabfall auch ohne Plastik, Glas, Metall oder andere „Fremdstoffe“ geht.



Vor der Halle des Biokompostwerks der Gesellschaft für Biokompost mbH, auf dem Gelände des EVZ Barnum, präsentieren (von links) Sandra Wehr (Werksleiterin Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel (ALW)), Thorsten Tunnat (Fuhrparkleiter ALW), Eva-Maria Pabsch (Geschäftsführerin Gesellschaft für Biokompost mbH) und Cord Roloff (Kundenberater ALW) Biotonnen zur Aktion »BIOTONNEN-CHALLENGE«.



ERFAHRUNGEN

Spannende erste Ergebnisse der Biotonnen-Challenge



Die Biotonnen-Challenge 2023 des Projektes reGIOcycle verspricht spannende Erkenntnisse über den Umgang der Bürger*innen mit Bioabfällen. Die Teilnehmer des Projekts, Landau, Aichach-Friedberg sowie die Stadt Augsburg, setzen sich dafür ein, die Entsorgung von Biomüll zu sensibilisieren und somit die Qualität der Bioabfälle zu verbessern.

Der Startschuss der Challenge wurde bereits gegeben, und die ersten Ergebnisse sind bekanntgegeben. In ausgewählten Fokusgebieten fand eine eingehende Analyse der Abfälle auf dem Gelände der AVA in Augsburg unter die Lupe genommen. Die sogenannte Chargenanalyse ermöglicht es, genau festzustellen, welche Fremdwürfe und wie hoch die Fehlwurfquote ist.

Das Ergebnis der ersten Analyse war äußerst vielschichtig und zeigte deutliche Unterschiede in der Zusammensetzung des Biomülls. Eine der untersuchten Chargen wies beispielsweise einen hohen Anteil an Grünchnitt auf, was darauf hindeutet, dass die Bürger*innen diese Abfälle richtig entsorgen. Die Fehlwurfquote in dieser Charge war dementsprechend gering, was als großer Erfolg gewertet werden kann.

In einer anderen Charge hingegen stellte man einen alarmierend hohen Anteil an Fremdwürfen fest. Dies deutet darauf hin, dass immer noch viele Bürger*innen unsicher sind, welche Abfälle tatsächlich in die Biotonne gehören und welche nicht. Hier liegt zweifellos noch Aufklärungsbedarf.

Besonders kurios gestaltete sich die Zusammensetzung einer weiteren Charge, in der sich regelrechte "Fundstücke" befanden. Ein Turnschuh und Glasflaschen in der Biomülltonne? Das verdeutlicht eindrücklich, dass die Bevölkerung noch besser über die richtige Entsorgung von Bioabfällen informiert werden muss, um derartige Fehlwürfe zu vermeiden.

Die ersten Ergebnisse der Biotonnen-Challenge 2023 zeigen, dass die Sensibilisierung der Bürger*innen in Bezug auf die richtige Entsorgung von Bioabfällen von entscheidender Bedeutung ist. Um die Umwelt zu schützen und eine qualitativ hochwertige Kompostierung zu gewährleisten, sind weitere Maßnahmen und Aufklärungsarbeit erforderlich. Das Projekt reGIOcycle setzt sich ambitioniert dafür ein, die Bürger*innen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und die Bioabfälle in der Region nachhaltig und umweltfreundlich zu entsorgen. Die kommenden Monate der Biotonnen-Challenge versprechen weitere spannende Erkenntnisse und hoffentlich eine positive Entwicklung im Umgang mit Bioabfällen.



DIE RHEINPFALZ

LANDAU

Landau tritt an zur Biotonnen-Challenge



Landau schneidet bei Fehlwürfen im Biogut nachweislich sehr gut ab, so der EWL

Foto: EWL

ZEITPLAN

Erste Messung

I. Halbjahr 2024

Start der Challenge-Kampagne

ab **Ende Mai 2024**

Zweite Messung

bis **15. Mai 2025**

Auszeichnung aller Teilnehmer auf
dem Berlin-Biotonnen-Event

Ende Mai 2025

Anmeldezeitraum

ab sofort

bis 30. April 2024

| | |
|---|--|
| Anmelden unter | www.ab-kommunen.de |
| Teilnahmekosten inkl. Aktionspaket BGK-Online-Seminar, Online-Austausch | 975 € zzgl. 19 % MwSt |
| Teilnehmen können | Städte, Landkreise, Gemeinden, Zweckverbände, Abfallwirtschaftsbetriebe und Anlagenbetreiber als Einzelbetriebe oder als Kooperationen |
| Kontakt: | <p>Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland c/o .lichtl Ethics & Brands: Anja Pittroff, anja.pittroff@lichtl.com, 06192 975 92 - 86</p> <p>Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. (BGK): Maria Thelen-Jüngling, thelen@kompost.de, 02203 35837 – 20</p> |
| Infos | <p>Für die Fachöffentlichkeit: www.ab-kommunen.de</p> <p>Für Bürger:innen: www.aktion-biotonne-deutschland.de</p> <p>Zur Chargenanalyse der BGK: https://www.kompost.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Themen/Methoden/5.6.1_Chargenanalyse.pdf</p> <p>Beratung zur Kommunikation der Agentur .lichtl Ethics & Brands: www.lichtl.com</p> |